

Studierendenrat der Ernst-Abbe- Fachhochschule Jena



Protokoll der Sitzung vom 23.10.2014

Eröffnung:

Die öffentliche Sitzung des Studierendenrates
wird am 23.10.2014 um 18:30 Uhr in Raum 05.00.07 vom Vorstand einberufen.

Anwesende Mitglieder:

Thilo Frick, Martin Schmidt, Andreas Kirchner, Patrick Görg, Daniel Heinemann, Johannes Schalitz

Entschuldigte Mitglieder:

Anne-Katrin Rau, Nicole Grießbach, Lisa Poppe, Julia Aepler, Alexander Schulz, Jacqueline Jander, Falk Bindheim

Unentschuldigte Mitglieder:

Jan Denis Ritsema

Gäste:

-

Sitzungsleiter:

Patrick Görg

Sitzungsbeginn:

18:41 Uhr

Datum: 23.10.2014

Protokollant: Johannes Schalitz

TOP 1 – Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist mit 6 anwesenden ordentlichen Mitgliedern nicht gegeben.

TOP 2 – Änderung und Bestätigung der TOPs

Keine Änderungen

TOP 3 – Beschluss Klage BAFöG

keine Beschlussfähigkeit -> Verschiebung des TOP auf die nächste Sitzung.

TOP 4 – Wahl KTS Delegierten

keine Beschlussfähigkeit -> Verschiebung des TOP auf die nächste Sitzung.

TOP 5 Handkassenalternativen

keine Beschlussfähigkeit -> Verschiebung des TOP auf die nächste Sitzung

TOP 6 Berichte

a) Stubei:

Patrick und Martin berichten:

Immatrikulationszahlen FSU: 18.660 Studenten insgesamt. 4940 Ersti's. 2791 Ausländische Studierende insgesamt, davon 781 Ersti's.

Wohnsituation internationaler Studenten:

Von 3000 Wohnheimplätzen sind ca. 1/3 frei zur Vergabe. Die Anzahl der Bewerber beträgt 1850. Die Wohnplatzbörse des Studentenwerkes fand dieses Jahr aufgrund von erheblichem Andrang (Studenten campen vor dem Studentenwerk) zum letzten Mal statt. Allgemein gestaltet sich die Wohnungssuche in Jena zunehmend schwieriger. Insbesondere Genossenschaftswohnungen sind für ausländische Studenten aufgrund der hohen Genossenschaftsanteile und der Masse an vorzulegenden Nachweisen schwierig zu bekommen. (Da es in vielen Ländern keine vergleichbare Förderung wie BAFöG gibt, stellen die Genossenschaftsanteile eine große finanzielle Hürde dar). Allgemein ist auch die Sprachbarriere, insbesondere in Zusammenhang mit dem Abschluss von Verträgen und Mietverträgen, eine große Hürde. Daniel schlägt vor, dass das Studentenwerk oder die Hochschule selbst eine extra Stelle für rechtliche Angelegenheiten von Ausländischen Studenten schaffen sollte. Zurzeit werden für diese Zwecke ungeschulte Studenten im Tutorenrahmen eingesetzt. Dieser Vorschlag sollte auch beim Integrations- und Migrationsbeirat sowie KTS angesprochen werden. Derzeit ziehen ausländische Studenten primär in die Region Jena Lobeda. Aus diesem Grund liegt der Anteil ausländischer Studenten

in manchen Wohnblocks zum Teil bei 80%. Das WG Gründungstreffen verlief sehr erfolgreich. Derzeit

Allgemeine Wohnsituation:

In Jena herrscht die angespannteste Wohnungssituation in ganz Thüringen. Vom Land soll Geld in neue Wohnanlagen investiert werden. Genauer Ort dafür ist unbekannt. Aus diesem Grund wird das Jenaer Umland zurzeit verstärkt bezogen bzw. Jenaer Studenten nach Weimar und Gera ziehen. In diesem Zusammenhang sollte überlegt werden welche Pendelzeiten für Studenten zumutbar sind.

Ferienfahrplan/Nahverkehr:

Herman-Löhns-Straße soll bis Ende November/ Anfang Dezember fertig sein. (Ursprünglicher Plan: Anfang September)

Während der Schulferien ist die Nahverkehrssituation für viele Studenten problematisch, da die eingeschränkte Taktung des Ferienfahrplans in der Prüfungszeit liegt. Es sollte eigtl. eine Vereinbarung gegeben, dass dies nicht so ist. Seither gibt es dazu keine genaue Regelungen bzw. wurde im damals vereinbarten Vertrag keine genaue Angabe dahingehend festgehalten.

Weiterhin solle geprüft werden, ob der aktuelle Nachtfahrplan so erhalten bleiben oder geändert werden soll. Wenn es Änderung geben soll, dann nur wenn diese Kostenneutral wären. Konkret würde das eine andere Taktung bzw. eine Verschiebung bestehender Linien zu anderen Zeiten bedeuten. Generell wolle man in den nächsten 2 Jahren den Verkehr am Magdelstieg entlasten. Mit dem neuen Nahverkehrsplan sollen neue Bus- und Bahnlinien eingeführt werden. Der neu gegründete Kundenbeirat soll Ende des Jahres mit seinen 316 Bewerbern konstituieren und dann jährlich 4 Mal zusammenkommen.

Da die Buslinien zwischen EAH und Stadtzentrum zu den Stoßzeiten derart überfüllt sind, soll dieses Problem bei der nächsten StuBei-Sitzung angesprochen werden.

b) Senatssitzung

Daniel berichtete:

Die Kommunikation der hierarchisch höher gestellten Gremien zu den untergeordneten Gremien funktioniert. Demgegenüber ist es andersherum sehr schwierig und mit großem Aufwand verbunden an gewünschte Informationen zu gelangen. Das Problem wurde in der Senatssitzung angesprochen und man schlug

vor, Daniel solle ein Konzept ausarbeiten. Daniel hatte das Konzept bereits erarbeitet, woraufhin es vom Senat zurückgestellt wurde. Teil des Konzepts ist es, dass alle Ordnungen auf der EAH Website frei zugänglich sein sollen. Derzeit sind diese nicht oder nur sehr schwer auffindbar. Beim Netzwerktreffen mit den Fachschaftsräten wurde diese Idee sehr gut aufgenommen und wird von den FSR's unterstützt.

c) Frage nach paritätischer Besetzung der Hochschulgremien:

Die Aufteilung der aufstellbaren Kandidaten für den jeweiligen Fachbereichsrat wirkt willkürlich und ungerecht. Aus diesem Grund soll das Thema in der nächsten Senatssitzung angesprochen werden. (eine gerechtere Aufteilung soll erwirkt werden)

TOP 7 – Sonstiges

TOP 8 – Termin der nächsten Sitzung

28.10.14 18:30Uhr

Nächste(r) Sitzungsleiter/in: Vorstand

Sitzungsende: 20:15 Uhr

Unterschrift Protokollant:

Unterschrift Vorstand: